

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 21

Titel: Viele Götter - ein Gott: Die Welt des Alten Testaments (20 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

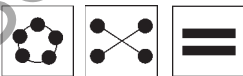



<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

4.5.7 Viele Götter – ein Gott: Die Welt des Alten Testaments

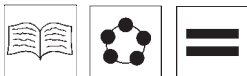
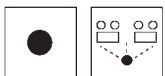


Lernziele:

Die Schüler sollen

- Gottesbilder des Alten Testaments kennen und darstellen,
- Gottesbilder aus der Umgebung des alten Israel kennen,
- Polytheismus und Monotheismus im Alten Testament erkennen,
- das Bilderverbot kennen und erklären.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Man könnte die Einheit beginnen mit einem Auftrag an die Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Sammelt Bilder und Geschichten von Göttern!“ <p>Ergänzend dazu könnte man ihnen dann das Arbeitsblatt M1a (Götterbilder aus dem alten Ägypten und Kanaan) präsentieren.</p> <p>Die Vielfalt von Götterbildern und Göttergeschichten sollte den Schülern deutlich werden; vor allem aber, dass die Menschen keine Scheu hatten und haben, ihren Gott in Form von Bildern und Figuren darzustellen.</p> <p>Alternative: Man könnte auch mit dem Bilderverbot (vgl. M5) einsteigen und das Thema sozusagen vom Ende her aufrollen.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>In polytheistischen Religionen werden den verschiedenen Göttern unterschiedliche Eigenschaften zugeschrieben. Beim Übergang zum Monotheismus müssen diese verschiedenen Merkmale auf einen Gott konzentriert werden. Dasselbe gilt, wenn fremde Götter abgelöst werden. Daher ist es verständlich, dass JHWH die Eigenschaften verschiedener Götter auf sich vereint. Vergleiche hierzu auch die Informationen für die Lehrkraft, M1e.</p> <p>→ Götterbilder 4.5.7/M1a* → Arbeitsblatt 4.5.7/M1b und c** → Lösungsblatt 4.5.7/M1d → Informationen für die Lehrkraft 4.5.7/M1e</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Diesen Arbeitsschritt können die Schüler nur mit Unterstützung der Lehrkraft durchführen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 4.5.7/M5a*** → Lösungsblatt 4.5.7/M5b</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Schüler werden anfangs Schwierigkeiten damit haben, dass es in Israel mehr als einen Gott gibt, von dem die Menschen sich Schutz und Hilfe erhoffen. Die Frage, wie man mit konkurrierenden Göttern umgehen sollte, ist bis heute noch umstritten. Toleranz oder Anspruch auf alleinige Wahrheit (mit Unterdrückung Andersgläubiger) sind zwei Möglichkeiten, mit dem Problem umzugehen. Hier können die Schüler für einen vorsichtigen Umgang der Kulturen miteinander sensibilisiert werden.</p> <p>Unseren Schülern dürfte entweder der „bildlose“ Gott oder – wohl noch mehr – die menschengestaltige (anthropomorphe) Gottesvorstellung geläufig sein. Dass man den Gottesgedanken auch in anderen Symbolen aus-</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Beim Übergang vom Polytheismus zum Monotheismus stellt sich die problematische Frage, ob denn der eine Gott alles das kann, was vorher die verschiedenen Götter geleistet haben. Zudem stellt sich die Frage, wie man mit den alten Göttern und ihren Bildern umgehen soll.</p> <p>→ Arbeitsblatt 4.5.7/M2a und b*** → Lösungsblatt 4.5.7/M2c</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Die verschiedenen Symbole zeigen, dass man die verschiedenen Aspekte Gottes in unterschiedlichen Bildern ausdrücken kann, wobei keines dieser Bilder Gott vollständig erfasst.</p>

4.5.7 Viele Götter – ein Gott: Die Welt des Alten Testaments

<p>drücken kann, soll den Schülern mit diesem Arbeitsblatt deutlich werden.</p> <p>Die Bibel erzählt vom Handeln Gottes Hier kommt es darauf an, dass die Schüler die Bedeutung der Texte richtig erfassen: Es kommt nicht darauf an, ob die erzählten Ereignisse tatsächlich so stattgefunden haben wie sie erzählt werden, sondern darauf, dass die jeweiligen Erzähler immer ihre eigene Zeit mit in die Geschichte aufgenommen haben. An den erzählten Geschichten sollte den Menschen etwas über ihren Gott „aufgehen“, nur darin besteht die Gültigkeit und Aktualität der Erzählung (vgl. Zenger, „Der Gott der Bibel“, S. 14 ff. – siehe Tippkasten).</p> <p>In der Lehrerinformation (vgl. M1e) sind weitere Schriftstellen zusammengefasst, in denen Bezeichnungen JHWHs mit den Bezeichnungen für kanaänische Götter verglichen werden können. Diese Angaben könnten genutzt werden als zusätzliche Stillbeschäftigung für Schüler, die mit den anderen Aufgaben schon fertig sind, oder als Grundlage für eine Überprüfung.</p>	<p>→ Arbeitsblatt 4.5.7/M3a** → Lösungsblatt 4.5.7/M3b</p> <p></p> <p>Das wichtigste Mittel, Gott den Menschen zu verdeutlichen, besteht in der Bibel darin, Geschichten zu erzählen – von Gottes Wirken bei den Menschen. → Arbeitsblatt 4.5.7/M4a*** → Lösungsblatt 4.5.7/M4b</p> <p></p> <p>Die Bezeichnungen für JHWH übernehmen Eigenschaften der alten kanaänischen Götter. → Informationen für die Lehrkraft 4.5.7/M1e</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Warum brauchen wir dann das Bilderverbot?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es soll uns auf die Vorläufigkeit und Unvollständigkeit aller Bilder aufmerksam machen. • Es soll uns davor bewahren, eines unserer Bilder zum absolut gültigen und allgemein verbindlichen zu erklären. • Es kann uns aufgeschlossen machen für neue „Erscheinungsformen“ Gottes. Gott lässt sich nicht in eine einzige Form pressen. <p>Alternative: „Was ist dir heilig“, fragte eine Aktion im Bistum Trier vor einigen Jahren und stellte eine Ausstellung mit entsprechenden Gegenständen zusammen. Das Arbeitsblatt soll die Hoffnungen und Wünsche von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zur Sprache bringen. Im Vergleich zwischen Menschen des Alten Testaments und heutigen Menschen kann deutlich werden, dass sich mit der Lebenssituation auch die Gottesvorstellung wandelt.</p>	<p></p> <p>Dieses Aufgabenblatt ist wohl das schwierigste in dieser Unterrichtseinheit. Seine Bearbeitung erfordert deshalb die meiste Führung durch die Lehrkraft. → Arbeitsblatt 4.5.7/M5a*** → Lösungsblatt 4.5.7/M5b</p> <p></p> <p>Die Lebenssituation der Adressaten des Exodustextes ist eine ganz andere als unsere heute. Oder vielleicht doch nicht? Welches sind denn die „Fleischtöpfe Ägyptens“, von denen wir uns heute abhängig machen, die uns unfrei machen? Welchen „Frondienst“ leisten wir heute? Wo liegt das „Gelobte Land“, in dem wir unseren Frieden finden können? → Arbeitsblatt 4.5.7/M6a*** → Lösungsblatt 4.5.7/M6b</p>

Götterfiguren alter Kulturen

Alte Kulturen reden von ihren Göttern, indem sie sie in machtvollen Bildern darstellen. Die folgenden Bilder zeigen Götterfiguren aus Kanaan und dem alten Ägypten.

